

Informationen zum Krippenbesuch

Die Krippe in Malsheim kann täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr besichtigt werden.

Im Gemeindehaus Malsheim gibt es nach Weihnachten nachmittags Kaffee und Kuchen. Gruppen können in unseren Gemeindehäusern Renningen und Malsheim für den Kaffee Plätze reservieren und auch Vesper vorbestellen.

Vor der Kirche ist ein Imbiss-Stand aufgebaut. Hier sind warme Getränke und Grillwürste erhältlich.

In der Martinus-Kirche in Malsheim werden die Sonntags-Gottesdienste um 10.45 Uhr sowie die Vorabendgottesdienste samstags um 18.00 Uhr musikalisch von Chören der näheren Umgebung umrahmt.

An Sonn- und Feiertagen schließt die Krippenbesichtigung um 17.30 Uhr mit dem Abendlob. Dabei wird jeweils ein Vertreter des öffentlichen Lebens oder der Kirche sprechen. Ein Chor wird das Abendlob mitgestalten.

Malsheim ist mit der S-Bahn S6 in Richtung Weil der Stadt zu erreichen. Von der Haltestelle zur Kirche sind es etwa 8 Minuten ebener Fußweg.

Weitere Anfragen erbitten wir an das katholische Pfarramt.

Katholisches Pfarramt
Stifterstr. 1, 71272 Renningen
Tel. 07159 / 24 22
Fax 07159 / 17 4 85
E-Mail: kathkirche.renningen@drs.de

Weitere Informationen unter: www.franz-pitzal-stiftung.de
www.KrippeRenningen.de
www.katholischRenningen.de



Krippe in Malsheim

Stille Nacht

16.12.2018- 3.2.2019

Martinuskirche, Westerfeldstr. 19, 71272 Renningen-Malsheim

Herzliche Einladung zur Krippe!

Die Renninger Krippe in der Martinus-Kirche in Malmsheim wird in diesem Jahr zum 39. Mal aufgebaut. Sie ist Anziehungspunkt für Menschen aller Altersschichten, Konfessionen und Religionen aus der ganzen Region Stuttgart und darüber hinaus.

In diesem Jahr erinnert sich die Welt an 200 Jahre des in der ganzen Welt bekannten Liedes „Stille Nacht, heilige Nacht“. Deshalb soll die Krippe unter dem Thema

„Stille Nacht“

stehen.

Zu Heiligabend 1818 führten der Dorfschullehrer und Organist Franz Xaver Gruber und der Hilfspfarrer Joseph Mohr dieses einfache Weihnachtslied erstmals auf. Dass dieses Lied aus Oberndorf bei Salzburg weltweit bekannt wurde, geht auf den Orgelbaumeister Karl Mauracher zurück. Er reparierte die von Mäusen zerfressene Orgel, hörte die Melodie und brachte das Lied nach Fügen, von wo es über verschiedene Chöre verbreitet wurde. Das Lied wurde in Windeseile in der ganzen Welt bekannt. Es wird in über 300 Sprachen und Dialekten gesungen und von unterschiedlichsten Instrumenten begleitet.

Die Stille Nacht Kapelle in Oberndorf ist ein weltweites Zeichen für die Entstehung dieses bekanntesten Weihnachtsliedes.

Altarraum

Im Mittelpunkt steht daher die Stille Nacht Kapelle, umgeben von Christbäumen, die auf die verschiedenen Kontinente hinweisen, in denen das Lied gesungen wird. Auch die Schule und das Pfarrhaus werden gezeigt.

Seitenwände

Die beiden Seiten der Kirche werden mit dem Liedtext in verschiedenen Sprachen sowie mit großen gemalten Instrumenten geschmückt. Die Darstellungen mit den Figuren gehen in besonderer Weise auf die verschiedenen Lebenssituationen der Menschen ein.

Hinterer Teil

Im hinteren Teil der Kirche gleich am Eingang gehen wir auf die Nacht ein. Es gibt für alle Menschen die frohe, stille, heilige Nacht, wie es Ostern, Weihnachten, Silvester, der Maienmonat und die Sommernacht ausdrücken. Jeder Mensch erlebt aber auch die dunkle Nacht mit Angst und Gewitter, mit Träumen, Friedhof und Autofahrt.

Eingang zur Kirche

Im Freien, im Eingangsbereich der Kirche werden die Menschen in typischen Trachten und Instrumenten aus den verschiedenen Kontinenten dargestellt, in denen das Lied gesungen wird.

Krippenopfer

Mit dem Krippenopfer soll Kindern weltweit geholfen werden, vorrangig in Afrika und Asien.

Franz Pitzal Stiftung Renninger Krippe

Mit Hilfe der Stiftung konnte das Museum Renninger Krippe eingerichtet werden. Zur Krippenzeit ist es allerdings geschlossen, da die Figuren an der Krippe zu sehen sind. Im Verlauf des Jahres finden immer wieder Sonderausstellungen statt.

Weitere Informationen unter: www.franz-pitzal-stiftung.de

Gerne nehmen wir Ihre Spenden entgegen auf das Konto der Franz Pitzal Stiftung bei der Kreissparkasse Böblingen, IBAN DE80 6035 0130 1000 8221 08